

Rollenspiel Klimakonferenz

Das Rollenspiel „Klimakonferenz“ ermöglicht Schüler:innen einen lebendigen Einblick in globale Zusammenhänge und Interessenkonflikte rund um den Klimawandel. Dabei übernehmen sie die Rolle eines Landes mit spezifischer Betroffenheit, Verantwortung und Position zur Klimakrise. In einer gestuften Durchführung, von der Recherche über Gruppendiskussionen bis zur simulierten Konferenz, setzen sich die Lernenden mit Perspektivenvielfalt und Verhandlungssituationen auseinander.

Die folgenden Arbeitsblätter dienen als Unterstützung für die Durchführung des Spiels. Sie helfen bei der Rollenvorbereitung, der Argumentationsbildung und der Reflexion im Anschluss an die Konferenz. Ziel ist es, Empathie, Urteilsfähigkeit und das Verständnis für globale Gerechtigkeitsfragen zu fördern.

Hinweise zur Differenzierung und Einbindung aller Schüler:innen

Das Rollenspiel lässt sich flexibel an unterschiedliche Lernvoraussetzungen anpassen, auch ohne inhaltliche Veränderungen am Material. Wichtig ist eine gezielte Unterstützung bei der Vorbereitung sowie eine klare Struktur in der Durchführung.

Vorbereitung der Rollen:

- Schüler:innen können ein Land zu zweit übernehmen, um sich gegenseitig zu unterstützen, das kann besonders hilfreich sein für jüngere oder sprachlich schwächere Kinder.
- Die Vorbereitung kann im Team mit der Heilpädagogin oder einer Klassenassistentin erfolgen, etwa durch gemeinsame Recherche oder Besprechung der Rollenkarten.
- Stärkere Schüler:innen übernehmen bei Bedarf komplexere Länderrollen oder helfen beim Formulieren von Argumenten.

Einbindung in die Diskussion:

- Klare Struktur durch Moderator:in (Lehrperson oder Schüler:in), diese:r sorgt für Übersicht und fairen Redeanteil
- Jede Gruppe stellt ihr Land kurz vor, dabei können alle Kinder sprechen, müssen aber auch nicht z. B. kann ein Kind lesen, das andere zeigt die Karte oder hält das Plakat hoch
- Auch zurückhaltende Schüler:innen können unterstützende Rollen übernehmen (z. B. Zeitwächter:in, Notizen schreiben, Fragen auf Einwurf-Karten formulieren)
- Satzanfänge und Stichwortzettel helfen allen Kindern, sich zu äussern, sie können individuell vorbereitet oder ausgeteilt werden
- In der Diskussion kann gezielt auf einzelne Kinder verwiesen werden („Was meint dein Land dazu?“), um auch leisere Stimmen einzubinden.

Ziel ist es, dass alle Kinder, unabhängig von Sprache, Tempo oder Selbstvertrauen, sich als Teil der Konferenz erleben und einen wertvollen Beitrag zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit dem Thema leisten.